

47. Unternehmerfrühstück

27. Januar 2017

Gastgeber: Hatsun Jindo Karate-Club Magdeburg-Barleben e. V.

Unternehmerfrühstück im Karate-Dojo



Zum ersten Unternehmerfrühstück in diesem Jahr hatte die Gemeinde Barleben ausnahmsweise nicht in einen Gewerbebetrieb eingeladen. Denn Ausrichter war dieses Mal ein Verein. Und so fand das 47. Unternehmerfrühstück in dem Dojo, so wird in den japanischen Kampfkünsten die Übungs- und Meditationshalle bezeichnet, des „Hatsun Jindo Karate-Club

Magdeburg-Barleben“ (HKC) in Magdeburg statt.

Es war voll geworden in dem Gemeinschaftsraum des Karate-Dojo in der Johannes-Göderitz-Straße im Stadtteil Neu Olvenstedt. Etwa 30 Unternehmer waren der Einladung von Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff gefolgt. Auf der Tagesordnung stand die Vorstellung des Förderprogrammes „Sachsen-Anhalt Weiterbildung Betrieb“. Vorerst hatte jedoch der Gastgeber Gelegenheit, sich den anwesenden Unternehmern zu präsentieren.

Der Verein, der erst kürzlich sein 500. Mitglied aufgenommen hatte, gründete sich schon 1997. „In diesem Jahr steht also unser 20-jähriges Jubiläum an“, verkündete die Vereinsvorsitzende Claudia Walsleben stolz. Mit 500 Mitgliedern und 48 Trainingsgruppen, davon 21 in Barleben, ist der HKC keine kleine Spaßtruppe. Die Strukturen ähneln denen eines mittelständischen Unternehmens. Von der sportlichen Früherziehung für Kinder ab 3 Jahre über Breitensportkarate, Zumba, Kaebo, Tai-Chi und den Seniorensport bis zum Leistungssportkarate bietet der Hatsun Jindo Karate-Club einiges an Aktivitäten an. 27 Übungsleiter stehen dafür zur Verfügung. National ist der HKC kein Unbekannter. Immerhin trainieren zwei Mitglieder im deutschen Nationalkader und sieben im Bundesjugendkader des Dachverbandes DJKB. Mit Sensei (bedeutet so viel wie Lehrer) Stefan Walsleben hat der HKC sogar einen mehrfachen Weltmeister in seinen Reihen.



2001 hatte der Verein die jetzige Trainingsstätte von der Wohnungsbaugenossenschaft Magdeburg gekauft und komplett umgebaut. 2007 erfolgte dann der nächste große Schritt. Mit Fördergeldern und einem entsprechenden Eigenanteil wurde das Dojo von 130 auf 420 Quadratmeter ausgebaut. Es entstand ein Dojo auf dem neuesten Stand der Technik, mit einer 215 Quadratmeter großen Halle, einem kleinen Trainingsraum, einem Kraftraum,

großzügigen Umkleideräumen mit Sanitärebereich, Lager, Büro, Küche und einem Gemeinschaftsraum mit Sichtscheiben zur Halle.

Die Vorstellung war selbstverständlich nicht ganz uneigennützig. Der Verein sucht weitere Sponsoren, die den internationalen Karate-Workshop anlässlich des 20-jährigen Jubiläums vom 29. – 30. April 2017 in der Mittellandhalle in Barleben finanziell unterstützen und sich als Sportförderer präsentieren. Interessierte können sich über hkc.karate@googlemail.com an die Vorsitzende Claudia Walsleben wenden.

Über Fördermöglichkeiten für Beschäftigte in Unternehmen informierte Sebastian Knabe von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Die Schwerpunkte des Programms „Sachsen-Anhalt Weiterbildung Betrieb“ liegen dabei auf der



Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie auf der Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen in Unternehmen. Über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt werden betriebliche Weiterbildungen, Zusatzqualifikationen für Auszubildende, Personal- und Organisationsentwicklung sowie für Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeitern z. B. die Einführung eines Gesundheitsmanagements und Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefördert. „Unternehmen erhalten somit die Möglichkeit, einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherung ihres zukünftigen Fachkräftebedarfes zu leisten“,

erklärt der Förderberater und veranschaulicht das Programm anhand eines Beispiels. Angenommen ein Unternehmen hat neun Beschäftigte, von denen zwei im Umgang mit einer neuen Software geschult werden sollen. Für die externen Lehrgänge fallen jeweils 1000 Euro an. Die Reisekosten betragen pro Mitarbeiter 250 Euro. Für die Maßnahme ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 2.500 Euro (netto). Möglich ist eine Förderung von 70 Prozent. Sie setzt sich zusammen aus 60 Prozent Basiszuschuss und 10 Prozent Zuschuss für Unternehmen mit unter 10 Beschäftigten. Bei einem Eigenanteil von 30 Prozent, in Summe 750 Euro, kann sich das Unternehmen die Schulung der beiden Beschäftigten also mit 70 Prozent bzw. 1.750 Euro fördern lassen.

Infos über www.ib-sachsen-anhalt.de oder den Kontakt beratung@ib-lsa.de.

Ricarda Werner von der PeRa GmbH in Barleben nutzte die Anwesenheit der Unternehmer, um auf die im Mai dieses Jahres stattfindenden Ostfalentage aufmerksam zu machen und für eine Teilnahme an der überregionalen Gewerbeschau zu werben. Die Ostfalentage finden vom 06. – 07. Mai 2017 im und um das Innovations- und Gründerzentrum im Technologiepark Ostfalen in Barleben statt.



Zum Abschluss des 47. Unternehmerfrühstücks der Gemeinde Barleben konnten sich die Teilnehmer bei einer Demonstration des Hantsun Jindo Karate-Clubs in der Kata (Formkampf) und dem Kumite (Teamkampf) einen Eindruck von der japanischen Kampfkunst verschaffen.

